



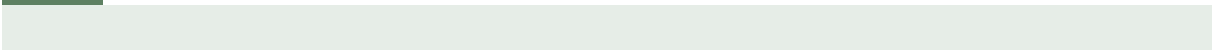
# Qualifikationsverfahren Floristin EBA / Florist EBA

## Wegleitung

Qualifikationsbereiche  
praktische Arbeit und Berufskennnisse  
für Berufsbildungsverantwortliche,  
Expertinnen und Experten

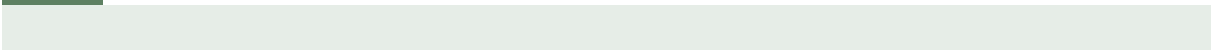
Version 09 – Januar 2019





# Inhalt

<b>1</b>	<b>Übersicht</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>Qualifikationsbereiche</b>	<b>5</b>
1.1.1	Praktische Arbeit	5
1.1.2	Berufskennnisse	5
<b>2</b>	<b>Durchführung des Qualifikationsverfahrens</b>	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>Praktische Arbeit</b>	<b>5</b>
2.1.1	Allgemeines	5
2.1.2	Ablauf	6
2.1.3	Prüfungsaufgaben für die Werkstücke	6
<b>2.2</b>	<b>Berufskennnisse</b>	<b>6</b>
2.2.1	Schriftlich	6
2.2.2	Mündlich	7
<b>3</b>	<b>Bewertung</b>	<b>7</b>
<b>3.1</b>	<b>Bewertung Praktische Arbeit</b>	<b>7</b>
<b>3.2</b>	<b>Notenschlüssel Praktische Arbeit</b>	<b>8</b>
3.2.1	Berechnungsbeispiel Praktische Arbeit mit Hilfsnotenblatt	9
3.2.2	Übersicht Berechnung Gesamtnote Praktische Arbeit	9
3.2.3	Beispiel Aufgabenblatt Praktische Arbeit	10
3.2.4	Beispiel Beurteilungsblatt Werkstück Praktische Arbeit	11
3.2.5	Beispiel Beurteilungskatalog Werkstück Praktische Arbeit	12
3.2.6	Beispiel Beurteilungsblatt Arbeitsraum Praktische Arbeit	13
3.2.7	Beispiel Beurteilungskatalog Arbeitsraum Praktische Arbeit	14
<b>3.3</b>	<b>Bewertung Berufskennnisse</b>	<b>15</b>



# 1 Übersicht

## 1.1 Qualifikationsbereiche

### 1.1.1 Praktische Arbeit

Im Umfang von 6 Stunden mit dem Leitziel Floristik. Es werden sieben Werkstücke angefertigt, davon sechs gestellt und eines frei.

Die Prüfungspositionen umfassen die folgenden Richtziele:

Position 1: Floristisches Gestalten

Position 2: Gestalterische Hilfsmittel

Position 3: Technische Hilfsmittel

Position 4: Arbeitsweise und Abläufe

Position 5: Arbeitsorganisation und Umweltschutz

### 1.1.2 Berufskennnisse

Im Umfang von 2.5 Stunden.

Position 1: Verkauf – mündlich

Position 2: Floristik (zählt doppelt) – schriftlich und/oder mündlich

Position 3: Botanik – schriftlich und/oder mündlich

Position 4: Gestalten – schriftlich und/oder mündlich

## 2 Durchführung des Qualifikationsverfahrens

### 2.1 Praktische Arbeit

#### 2.1.1 Allgemeines

Der Schweizerische Floristenverband legt zuhanden der schweizerischen QV-Kommission die Anzahl der Werkstücke – gestellt oder frei – fest. Sie sind für die regionalen QV-Organisationen verbindlich.

Die regionalen QV-Organisationen erarbeiten jeweils die Aufgabenstellungen, die Beurteilungsblätter und -kataloge für die Werkstücke.

Der Schweizerische Floristenverband erstellt zuhanden der schweizerischen QV-Kommission ein Hilfsnotenblatt.

Das Notenformular für das Qualifikationsverfahren «Floristin / Florist EBA» kann unter [www.qv.berufsbildung.ch](http://www.qv.berufsbildung.ch) heruntergeladen werden. Dieses Formular muss ausgefüllt werden und ist verbindlich.

Damit wird sichergestellt werden, dass die Prüfungen in der ganzen Schweiz so einheitlich wie möglich durchgeführt werden.

## 2.1.2 Ablauf

Die praktische Prüfung dauert 6 Stunden.

Es wird empfohlen, die praktische Prüfung an einem Tag durchzuführen.

Bei der Bewertung der Werkstücke dürfen die Namen der Kandidat/-innen nicht ersichtlich sein.

Anstelle der Namen wird ein Code verwendet.

## 2.1.3 Prüfungsaufgaben für die Werkstücke

Die Praktischen Arbeiten sind so aufzubauen, dass die zu prüfenden fünf Richtziele mit verschiedenen

Arbeitstechniken (Binden, Stecken, Pflanzen und weitere) umgesetzt werden müssen.

Die Prüfungsarbeiten sollen möglichst viele Bereiche der Floristik abdecken, d.h. sie sollen der Vielfalt der Berufsanforderungen angemessen Rechnung tragen.

Jedes Werkstück muss mindestens drei Richtziele abdecken.

Jedes Richtziel muss mindestens dreimal geprüft werden.

## 2.2 Berufskennnisse

### 2.2.1 Schriftlich

Die Aufgaben der schriftlichen Prüfungen richten sich nach den Leistungszielen der Berufsfachschule.

Position 2:	Floristik	30 Minuten	(alle Richtziele)
Position 3:	Botanik	30 Minuten	(Richtziele 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3)
Position 4:	Gestalten	30 Minuten	(alle Richtziele)

Eine Arbeitsgruppe von Fachschullehrpersonen erarbeitet jeweils die Prüfungsaufgaben. Die SDBB übernimmt die Koordination bei der Erarbeitung und ist für den Druck sowie die Auslieferung zuständig.

## 2.2.2 Mündlich

Die mündliche Prüfung umfasst zwei Prüfungsblocks à je 30 Minuten.

Position 1: Verkauf 30 Minuten (alle Richtziele)

Im Bereich Verkauf werden Verkaufssituationen aus dem Alltag mittels Rollenspiel geprüft. Die

Verantwortlichen für das Qualifikationsverfahren richten dazu einen Blumenverkaufsraum ein.

Position 2: Floristik 15 Minuten (Richtziel 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3)

Position 3: Botanik 15 Minuten (Richtziel 1.3.4, 1.3.5)

Die Bereiche Floristik und Botanik werden zusammen in einem Block geprüft. Es wird darauf geachtet, dass die Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag stammen.

Die Bewertungsblätter für die mündlichen Prüfungen werden von den jeweiligen Chefexperten zur Verfügung gestellt.

## 3 Bewertung

### 3.1 Bewertung Praktische Arbeit

Die Richtziele 1 bis 5 aus allen Werkstücken werden in halben oder ganzen Positionsnoten von 1 – 6 ausgewiesen. Der Durchschnitt dieser Positionsnoten wird auf eine Dezimalstelle gerundet und bildet die Note für den Qualifikationsbereich praktische Arbeiten.

Die folgenden Richtziele werden am fertigen Werkstück jeweils von mindestens zwei Experten bewertet:

Position 1: Floristisches Gestalten (Richtziel 1.2.1)

Position 2: Gestalterische Hilfsmittel (Richtziel 1.2.2)

Position 3: Technische Hilfsmittel (Richtziel 1.2.3)

Die folgenden Richtziele werden in der Regel innerhalb der Arbeitsräume von jeweils zwei Experten bewertet:

Position 4: Arbeitsweise und Abläufe (Richtziel 1.2.4)

Position 5: Arbeitsorganisation und Umweltschutz (Richtziel 1.2.5)

Die Experten bewerten im Arbeitsraum alleine, um Störungen durch Gespräche zu vermeiden. Einzureichen ist von beiden Experten je eine Bewertung. Die Punkte werden zusammengerechnet und der Durchschnitt davon ergibt die Positionspunktzahl.

Der Kandidat, die Kandidatin wird über die im Arbeitsraum geprüften Richtziele vorgängig informiert.

Beide Expertengruppen im und ausserhalb des Arbeitsraums bewerten autonom. Die Notenblätter werden erst im Rechnungsbüro zusammengefügt.

Die Expertengruppen im Arbeitsraum dürfen den Kandidaten/-innen keine Fragen stellen.

Methoden- und Sozialkompetenzen werden gemäss Bildungsplan im Qualifikationsbereich praktische Arbeit mitgeprüft, im Qualifikationsbereich Berufskennnisse wird die Methodenkompetenz mitgeprüft.

Die verschiedenen Kompetenzen werden in den Aufgabenstellungen gebührend berücksichtigt und bewertet (Siehe Beurteilungsblätter und -Kataloge «Werkstück» und «Arbeitsplatz»).

### 3.2 Notenschlüssel Praktische Arbeit

Für die Benotung der Positionen/Richtziele sind 60 Punkte zu verwenden. Dadurch werden die Benotungen stärker differenziert.

57.0 – 60.0	6
51.0 – 56.5	5.5
45.0 – 50.5	5
39.0 – 44.5	4.5
33.0 – 38.5	4
27.0 – 32.5	3.5
21.0 – 26.5	3
15.0 – 20.5	2.5
9.0 – 14.5	2
3.0 – 8.5	1.5
0 – 2.5	1



### 3.2.1 Berechnungsbeispiel Praktische Arbeit mit Hilfsnotenblatt

Kand. Nr.	Werkstück	BBW	Pos. 1 Floristisches Gestalten	Pos. 2 Gestalterische Hilfsmittel	Pos. 3 Technische Hilfsmittel	BBA	Pos. 4: Arbeitsweise und Abläufe			Pos. 5: Arbeitorganisation und Umweltschutz		
							Experte 1	Experte 2	Total	Experte 1	Experte 2	Total
	Gefäßfüllung bepflanzt		9	8	9				10			10
	Gefäßfüllung gesteckt		11	15	5				8			7
	Themenstraus		10	0	10				12			10
	Überraschungsarbeit		0	10	15				8			10
	Freie Umsetzung		12	22	9				15			15
	Trauerspende		10	0	7				7			8
	Strauss		8	5	5				0			0
	<b>erreichte Punkte</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>				<b>60</b>			<b>60</b>
	<b>maximale Punkte</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>				<b>60</b>			<b>60</b>
	<b>Note</b>		<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>				<b>6</b>			<b>6</b>

### 3.2.2 Übersicht Berechnung Gesamtnote Praktische Arbeit

Berechnung Gesamtnote «Praktische Arbeit»		
Position 1	Floristisches Gestalten	6
Position 2	Gestalterische Hilfsmittel	6
Position 3	Technische Hilfsmittel	6
Position 4	Arbeitsweise und Abläufe	6
Position 5	Arbeitsorganisation & Umweltschutz	6
<b>Gesamtnote</b>		<b>6</b>

### 3.2.3 Beispiel Aufgabenblatt Praktische Arbeit

Aufgabenblatt QV EBA		Kandidat/-in, Expert/-in, Speakerin																		
<b>Themenstrauß</b>		<b>Zeit:</b> 50 Minuten																		
<b>Aufgabenstellung:</b>	Sommerlicher Gartenstrauß binden																			
<b>Gestaltung:</b>	Ordnungsprinzip: symmetrisch																			
	Gestaltungsart: Dekorativ																			
	Anordnung: gestreut und gestaffelt																			
<b>Proportion:</b>	Gleichmass, 1:1, Strauß – Stiellänge																			
<b>Arbeitsweise:</b>	Binden, radiale Stielführung																			
<b>Mitzubringen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grosser schwarzer Plastikeimer zum Einstellen des Strausses</li> </ul>																			
<b>Werkstoffe gestellt:</b>	<table border="1"> <tbody> <tr><td>4</td><td>Eustoma</td></tr> <tr><td>9</td><td>Scabiosa</td></tr> <tr><td>7</td><td>Schmetterlingsnelke</td></tr> <tr><td>7</td><td>Bouvardia</td></tr> <tr><td>7</td><td>Phlox</td></tr> <tr><td>10</td><td>Polyantha-Rose</td></tr> <tr><td>9</td><td>Akelei</td></tr> <tr><td>1/2 Bund</td><td>Rosmarin</td></tr> <tr><td>1/2 Bund</td><td>Salbei</td></tr> </tbody> </table>	4	Eustoma	9	Scabiosa	7	Schmetterlingsnelke	7	Bouvardia	7	Phlox	10	Polyantha-Rose	9	Akelei	1/2 Bund	Rosmarin	1/2 Bund	Salbei	<p>alle Werkstoffe müssen verarbeitet werden</p> <p>nach Bedarf, muss aber vorhanden sein</p>
4	Eustoma																			
9	Scabiosa																			
7	Schmetterlingsnelke																			
7	Bouvardia																			
7	Phlox																			
10	Polyantha-Rose																			
9	Akelei																			
1/2 Bund	Rosmarin																			
1/2 Bund	Salbei																			
<b>Technische Hilfsmittel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bindebast, Naturbast</li> </ul>																			
<b>Hinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es dürfen keine zusätzlichen Werkstoffe, gestalterische odertechnische Hilfsmittel verwendet werden.</li> <li>Es dürfen keine Werkstoffe gestützt werden.</li> <li>Der Strauß wird ohne Plastikeimer bewertet.</li> </ul>																			
<small>QV_EBA_17_AB_Themenstrauß_RW_4.1.2019</small>																				

### 3.2.4 Beispiel Beurteilungsblatt Werkstück QV EBA

Beurteilungsblatt Werkstück QV EBA				
Themenstrauß				NR. <input type="text"/>
Beurteilungskriterien	Pkt. Max.	Pkt.	Code Katalog	Bemerkung
<b>1 Floristisches Gestalten</b>				
1.1 Ordnungsprinzip	2			
1.2 Anordnung	2			
1.3 Geltung, Bewegung, Wuchsform	2			
1.4 Proportion	2			
1.5 Farbe	2			
<b>Total</b>	<b>10</b>			
<b>3 Technische Hilfsmittel</b>				
3.1 Verarbeitung	10			
<b>Total</b>	<b>10</b>			
Datum: _____				
Unterschrift: _____				
<small>QV_EBA_17_BBW_Themenstrauß_RW_4.1.2019</small>				

### 3.2.5 Beispiel Beurteilungskatalog Werkstück Praktische Arbeit

Beurteilungskatalog Werkstück		QV Floristen EBA
Themenstrass		
<b>1</b>	<b>Floristisches Gestalten</b>	<b>10</b>
<b>1.1</b>	<b>Ordnungsprinzip</b>	
1.1.1	Symmetrie nicht ersichtlich	– 2
<b>1.2</b>	<b>Anordnung</b>	
1.2.1	zu viele und/oder zu wenige Staffelungen, Gruppierungen vorhanden	– 2
<b>1.3</b>	<b>Geltung, Bewegung, Wuchsform</b>	
1.3.1	Geltung, Bewegung und Wuchsform der Werkstoffe nicht beachtet, Werkstoffe zerdrückt und/oder geknickt	– 2
<b>1.4</b>	<b>Proportion</b>	
1.4.1	Strauss – Stiellänge nicht im Gleichmass	– 2
<b>1.5</b>	<b>Farbe</b>	
1.5.1	Farbverteilung nicht ausgewogen	– 2
<b>3</b>	<b>Technische Hilfsmittel</b>	<b>10</b>
<b>3.1</b>	<b>Verarbeitung</b>	
3.1.1	Bindestelle zu fest oder zu locker, zu schmal oder zu breit	– 3
3.1.2	Keine konsequente radiale Stielführung	– 3
3.1.3	Unsaubere Stiele und/oder Bindestelle	– 2
3.1.4	Stiele nicht fachgerecht angeschnitten und/oder ungleichlange Stiele	– 2

### 3.2.6 Beispiel Beurteilungsblatt Arbeitsraum Praktische Arbeit

**Beurteilungsblatt Arbeitsraum QV EBA**

**Themenstrauss** NR.

Beurteilungskriterien	Pkt. Max.	Pkt.	Code Katalog	Bemerkung
<b>4 Arbeitsweise und Abläufe</b>				
4.1 Arbeitsabläufe	3			
4.2 Arbeitsplatz	3			
4.3 Umgang mit den Werkstoffen	4			
4.4 MK: Arbeitstechnik und Problemlösung	2			
<b>Total</b>	<b>12</b>			
<b>5 Arbeitsorganisation &amp; Umweltschutz</b>				
5.1 Ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und Hilfsmitteln	4			
5.2 Abfalltrennung	3			
5.3 SK: Eigenverantwortliches Handeln	3			
<b>Total</b>	<b>10</b>			
Datum: _____				
Unterschrift: _____				

QV\_EBA\_17\_BBA\_Themenstrauss\_RW\_4.1.2019

### 3.2.7 Beispiel Beurteilungskatalog Arbeitsraum Praktische Arbeit

<b>Beurteilungskatalog Arbeitsraum</b>		<b>QV Floristen EBA</b>
<b>Themenstrass</b>		
<b>4</b>	<b>Arbeitsweise und Abläufe</b>	<b>12</b>
<b>4.1</b>	<b>Abläufe</b>	
4.1.1	Die Abläufe sind nicht zielorientiert und/oder effizient	– 3
<b>4.2</b>	<b>Arbeitsplatz</b>	
4.2.1	Arbeitsplatz unordentlich	– 3
<b>4.3</b>	<b>Umgang mit den Werkstoffen</b>	
4.3.1	Kein fachgerechter Umgang mit den Werkstoffen und/oder Werkstoffe werden gestützt	– 4
4.3.2	Zum Teil kein fachgerechter Umgang mit den Werkstoffen	– 2
<b>4.4</b>	<b>MK: Arbeitstechnik und Problemlösung</b>	
4.4.1	Schwierigkeiten mit der Umsetzung der Aufgabenstellung	– 2
<b>5</b>	<b>Arbeitsorganisation und Umweltschutz</b>	<b>10</b>
<b>5.1</b>	<b>Ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und Hilfsmitteln</b>	
5.1.1	Kein ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und/oder Hilfsmitteln	– 4
5.1.2	Zum Teil kein ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und/oder Hilfsmitteln	– 2
<b>5.2</b>	<b>Abfalltrennung</b>	
5.2.1	Abfalltrennung nicht korrekt	– 3
<b>5.3</b>	<b>SK: Eigenverantwortliches Handeln</b>	
5.3.1	Schlechtes Zeitmanagement und/oder Werkstück ist nicht fertiggestellt	– 3

### 3.3 Bewertung Berufskennnisse

Die Positionen Floristik und Botanik werden schriftlich und mündlich geprüft. Die Noten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung werden je Position zusammengezählt und auf eine halbe Note gerundet. Die Position 2, Floristik wird innerhalb der Berufskennnisse doppelt gewichtet.

**Genehmigt**

durch die SKBEQ Floristin/Florist EFZ und EBA an der Sitzung vom 24. September 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A Müller', with a long horizontal stroke extending to the right.

Die Präsidentin: Andrea Müller